

an Hand des verlässlichen Verkehrsmittels der Muttersprache. Denn unzulänglich, wie Worte nun einmal sind, um das flüchtige Gedankengut zu fassen — in den Worten der Muttersprache ist es immer noch am besten geborgen. Wenn ich sage „ich denke“, so sind die Zweifel, worum es sich handeln könnte, zwischen zwei deutschen Ichs auf ein Mindestmaß herabgedrückt. Wenn ich dagegen vom „denkenden Subjekt“ irgend etwas aussage, so ist dem Irlichtelieren schon ein Hinterpförtchen geöffnet. Woher es auch kommt, daß die Philosophie „letzter Fragen“ so ungern auf den Gebrauch zumstößiger Fremdwörter verzichtet.

*

Brauchbare, das heißt in sich gefestigte Staatsbürger wird die Schule nur erziehen können, wenn sie die Einheit des Ichs als gegeben hinnimmt und durch ihre Erziehung zu erhalten trachtet. Dann aber wird sie die körperliche Ausbildung des Ichs ebensowenig eindeutig betonen dürfen, wie frühere Zeitalter die geistige Ausbildung einseitig betonten.

Jede Einseitigkeit wird am ehesten vermieden werden, wenn die Schule alles, was sie für die körperliche Ausbildung des ihr anvertrauten Ichs zu tun geneigt ist, unter den Gesichtspunkt der Körperpflege bringt. Achte deinen Körper, denn er gehört nicht dir, sondern der Gemeinschaft, in der du lebst, und für die du lebst; das ist der oberste Grundsatz, der sich aus diesem Gesichtspunkt ergibt. Es war der Grundsatz des klassischen Altertums, dessen Ideal das harmonisch durchgebildete Ich gewesen ist. Es war der Grundsatz, den das aufsteigende Christentum am schärfsten verneinte, indem es das ganze irdische Dasein für wertlos erklärte und nur als Vorbereitung für ein zeitloses Leben nach dem Tode wollte gelten lassen. Denn das Christentum war Abkehr vom Staate der Gegenwart und seiner Herrenmoral, es baute seinen Zukunftsstaat, mit ewiger Qual und ewiger Seligkeit, jenseits der Schranken dieser Zeitlichkeit auf.

Damit griff das Urchristentum dem Staate der Gegenwart an die Wurzeln seines Daseins, und es ist kein Wunder, daß der Staat jener Gegenwart, das Römerreich, sich das nicht gutwillig wollte gefallen lassen. Aber das Christentum eroberte sich die rechtlosen Massen, und über die Massen von unten her den Staat.